



BÜRGERDIENSTE & ORDNUNG

Leitung

Stadt Schwäbisch Hall, Postfach 100 180, 74501 Schwäbisch Hall

SPD Fraktion
Gelbinger Gasse 14
74523 Schwäbisch Hall

Unser Zeichen

32

Ihre Ansprechperson

Annette Wagenländer

Durchwahl (07 91) 7 51-

240

e-mail ...@schwaebischhall.de

annette.wagenlaender

Datum

16.11.2023

Anfrage der SPD Gemeinderatsfraktion
hier: Herausforderungen in den Fußgängerzonen

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits vor sehr langer Zeit wurde entschieden, die Fußgängerzonen für den Radverkehr freizugeben. Dies geschah im Vertrauen darauf, dass Fußgänger und Radfahrer aufeinander Rücksicht nehmen und respektvoll miteinander umgehen. Dies ist im großen und ganzen gelungen, abgesehen von einigen Ausnahmen. Dennoch sind es die Ausnahmen, die auffallen und die der Ordnungsbehörde gemeldet werden. Deshalb wurde im Juli 2018 verfügt, dass die Zusatzzeichen „Radfahrer frei“ um ein weiteres Verkehrszeichen „Schritttempo“ ergänzt werden. Dies geschah, um die Regelungen der StVO klar zu unterstreichen.

Durch den immer wichtiger werdenden Umweltgedanken hat sich die Zahl der Radfahrer erhöht. Aufgrund der Topografie ist leider auch so, dass bergab oftmals sehr schnell gefahren wird. Deshalb ist das Gefühl von gefährlichen Situationen präsenter. Da die Möglichkeiten über die Beschilderung wie beschrieben ausgeschöpft sind, kann nur durch Ansprachen an die Einsicht der Radfahrer appelliert werden. Dieses kann persönlich oder durch eine entsprechende Presseberichterstattung erfolgen. Der Vollzugsdienst ist selbstverständlich auch gehalten, im Rahmen der Kontrollen in der Innenstadt auf das Verhalten der Radfahrer zu achten und ggf. einzuschreiten.

Bei unseren regelmäßigen Absprachen zwischen Polizei und Ordnungsbehörde wird auch immer wieder das Thema Radfahrer angesprochen. Die Dienstgruppen der Polizei sind für das Verhalten der Radfahrer sensibilisiert und schreiten ebenfalls bei Gefährdungen ein. Aus personellen und zeitlichen Gründen wurde von Fahrradkontrollen bisher abgesehen. Wir sind jedoch gerne bereit, mit der Polizei ins Gespräch zu gehen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Annette Wagenländer